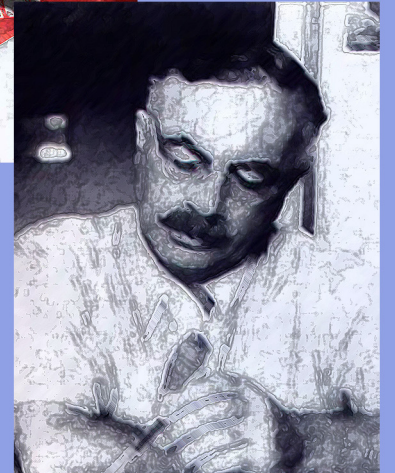


Moishe Postone



Antonio Gramsci



August Thalheimer

# Ein faschistisches Jahrhundert

Benito Mussolini, der Begründer des Faschismus, prophezeite 1932 ein faschistisches Jahrhundert, gezeichnet von Terror, Mord und Totschlag, Antisemitismus und Rassismus. Es folgten die Shoah als spezifisches Verbrechen des NS-Faschismus, der Zweite Weltkrieg und die militärische Niederlage der faschistischen Achsenmächte. Heute sind rechte Bewegungen weltweit im Aufwind, in Deutschland, in Europa, weltweit – oder regieren bereits wie in Argentinien, Indien, Italien oder Ungarn. Die Erklärungsversuche dafür füllen Bibliotheken. Wir wollen uns in einem Tagesseminar mit drei wichtigen Ansätzen aus dezidiert marxistischer Perspektive beschäftigen, die sich untereinander teilweise widersprechen.

**Samstag 22. Juni von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr**

Alte Schreinerei, Johannisstrasse 33, Diessen am Ammersee

Referenten: **Peter Bierl** Journalist, und **Wolfgang Veiglhuber**  
Mitarbeiter in der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit

Die Teilnahmegebühr beträgt zehn Euro (inklusive Getränke und Snacks).  
Eine Teilzeit-Teilnahme am Seminar ist nicht möglich.

**Anmeldung bitte per Email unter [Mittwochsdisco@gmx.de](mailto:Mittwochsdisco@gmx.de)**

# Ein faschistisches Jahrhundert

Das Seminar richtet sich an alle, die gegen den Aufstieg der Rechten etwas tun (wollen). Notwendig ist dafür ein langer Atem, nützlich ist theoretisches Handwerkszeug, zu dem wir mit diesem Seminar beitragen wollen, das besonders für Menschen ohne Vorkenntnisse geeignet ist. Das Seminar besteht aus einführenden Vorträgen sowie Lektüre und Diskussion ausgewählter Textpassagen. Vor allem aber bieten wir einen Raum, um offene Fragen gemeinsam zu diskutieren.

Nach einer kurzen **Einführung über Faschismustheorien** werden in einer **ersten Runde** die Versuche italienischer Linker (u.a. **Antonio Gramsci**) vorgestellt, die damals neue Bewegung und die dramatische Niederlage der Linken und der Arbeiterbewegung zu verstehen. Kurz behandelt werden eher propagandistische als gehaltvolle Versuche, links und rechts gleichzusetzen (Extremismus- und Hufeisenthese).

Im **zweiten Teil** wird die Faschismus-Theorie der **Kommunistischen Internationale** vorgestellt. Diese ist die historisch wirkmächtigste Erklärung, weil sie die Politik und das Denken sowohl der Kommunistischen Parteien als auch von dissidenten Strömungen prägte – bis heute.

Der **dritte Teil** ist der Bonapartismus-These gewidmet, die an Überlegungen von Marx über den französischen Kaiser Napoleon III. anknüpft und auf **August Thalheimer** zurückgeht, einen Marxisten, der 1928 aus der KPD ausgeschlossen wurde. Der Bonapartismus-Ansatz wird heute von einigen verwendet, um autoritäre Regime wie jenes von Putin oder Erdogan sowie die Erfolge von Trump oder Berlusconi zu erklären.

Der **vierte Teil** beschäftigt sich mit Überlegungen von **Moishe Postone** darüber wie Antisemitismus und Kapitalismus zusammenhängen und in der speziellen deutschen Konstellation zum Nationalsozialismus führten. Postones Erklärung ist von aktuellem Interesse, insofern, als Antisemitismus in verschiedenen Varianten virulent ist, als auch Verschwörungsideologien sowie der völkische Nationalismus, der die Remigrationspläne der AfD fundiert.

In der Abschlussrunde beschäftigen wir uns mit der Frage, was das alles für einen heutigen Antifaschismus bedeuten könnte.

In Kooperation mit: